



**Duale Hochschule Baden-Württemberg
Stuttgart**

Baden-Wuerttemberg Cooperative State University Stuttgart

Studienplan

**Studiengang
Wirtschaftsinformatik
Business Information Management
(www.dhbw-stuttgart.de/winf)**

**Studienrichtung
International Management for Business
and Information Technology**

**mit dem Abschluss zum
Bachelor of Science (B. Sc.)**

Stand: März 2014

Inhalt:

1	Konzeption des Studiengangs Wirtschaftsinformatik und der Studienrichtung Application Management.....	4
2	Studium und Ausbildung	7
2.1	Module, Credit Points	7
2.2	Praxismodule.....	7
2.3	Rahmenstudienplan.....	8
2.4	Betriebswirtschaftslehre.....	14
2.4.1	Modul Grundlagen der BWL / Fundamentals of General Business Administration	14
2.4.2	Modul Grundlagen der Rechnungslegung / Fundamentals of Accounting	14
2.4.3	Modul Finanzierung und Rechnungswesen / Finance and Accounting	15
2.4.4	Modul Management / Management.....	15
2.5	Intercultural Management	16
2.5.1	Intercultural Management I / Intercultural Management I	16
2.5.2	Intercultural Management II / Intercultural Management II	16
2.6	Methoden der Wirtschaftsinformatik	17
2.6.1	Modul Grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik / Fundamentals of Business Information Management	17
2.6.2	Modul Umsetzung der Methoden der Wirtschaftsinformatik / Implementation of Methods in Business Information Management	17
2.6.3	Modul IT- & Geschäftsprozess-Management / IT and Business Process Management.....	18
2.6.4	Modul Integrationsseminar zu ausgewählten Themen der Wirtschaftsinformatik / Seminar	18
2.6.5	Modul Projekt / Project.....	19
2.6.6	Modul Neue Konzepte / Current Topics	19
2.7	Informatik	20
2.7.1	Modul Grundlegende Konzepte der IT / Fundamentals of IT	20
2.7.2	Modul Programmierung und Programmiertechniken / Programming and Programming Techniques.....	20
2.7.3	Modul Datenbanken / Databases	21
2.7.4	Modul Entwicklung verteilter Systeme / Distributed Systems Development...	22
2.8	Methodische Grundlagen.....	23
2.8.1	Modul Wissenschaftliches Arbeiten / Research Methods and Academic Writing	23
2.8.2	Modul Mathematische Grundlagen I / Mathematical Fundamentals I	23

2.8.3	Modul Mathematische Grundlagen II / Mathematical Fundamentals II	24
2.9	Recht und VWL	25
2.9.1	Modul Recht / Law	25
2.9.2	Modul Volkswirtschaftslehre / Economics	25
2.10	Schlüsselqualifikationen	27
2.10.1	Modul Schlüsselqualifikationen I / Key Qualifications I.....	27
2.10.2	Modul Schlüsselqualifikationen II	27
2.11	Sprachalternativen (eine davon ist zu belegen)	28
2.11.1	Sprachmodul Wirtschaftsenglisch I und II / Business English I and II	28
2.11.2	Sprachmodul Spanisch I und II / Spanish I and II.....	28
2.12	Profilmodule	30
2.12.1	Dienstleistungs- und IT-Servicemanagement / IT-Servicemanagement.....	30
	2.12.1.1 Modul Dienstleistungsmanagement / Service Management	30
	2.12.1.2 Modul IT-Servicemanagement / IT-Servicemanagement.....	30
2.13	Zusatzfächer	31
2.14	Auslandsstudium	31
2.15	Praxismodule.....	31
2.15.1	Modul Praxismodul I / Practical Module I.....	32
2.15.2	Modul Praxismodul II / Practical Module II.....	32
2.15.3	Modul Praxismodul III / Practical Module III.....	32
3	Ansprechpartner für International Management for Business and Information Technology.....	33

1 Konzeption des Studiengangs Wirtschaftsinformatik und der Studienrichtung International Management for Business and Information Technology

Die Wirtschaftsinformatik und speziell die Studienrichtung International Management for Business and Information Technology beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung und dem Einsatz von Informationssystemen für betriebliche Aufgabenstellungen in Wirtschaft und Verwaltung. Im Verständnis der Wirtschaftsinformatik besteht ein Informationssystem aus den Komponenten

- Mensch: Aufgabenträger und Benutzer des Informationssystems;
- Aufgabe: Zu lösende betriebliche Problemstellung, zumeist aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre;
- Informationstechnik: Hard- und softwaretechnische Umsetzung des Informationssystems;
- Organisatorischer Kontext: Betriebliche Umwelt, in die das Informationssystem integriert wird.

Das Wirtschaftsinformatikstudium beleuchtet die obigen Komponenten aus den unterschiedlichen Blickwinkeln, um die Absolventinnen und Absolventen auf die vielfältigen Einsatzgebiete in der Praxis vorzubereiten. Das Qualifikationsprofil einer Wirtschaftsinformatikerin oder eines Wirtschaftsinformatikers umfasst die nachfolgend beschriebenen Kompetenzbereiche. Diese zeigen auch mögliche Einsatzgebiete für Absolventinnen und Absolventen auf.

- (1) Methoden der Wirtschaftsinformatik: Hierbei handelt es sich um Kernkompetenzen des/der Wirtschaftsinformatikers/in, die unabdingbar bei der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme sind. Naturgemäß fallen hierunter vor allem die Methoden der Modellierung betrieblicher Informationssystemarchitekturen für betriebswirtschaftliche Anwendungen. Zentraler Gegenstandsbereich zur Lösung wirtschaftsinformatischer Aufgaben ist dabei die Systemanalyse mit ihren Methoden und Techniken. Auch die Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen ist ein Kernbereich der Wirtschaftsinformatik.
- (2) Systementwicklung: Eng verbunden mit den Modellierungsmethoden sind die Prinzipien, Methoden, Techniken und Werkzeuge der Systementwicklung aus dem Kernbereich der Informatik. Sie werden vor allem für die softwaretechnologische Umsetzung der Systemarchitektur benötigt. Die Prinzipien, Methoden, Techniken und Werkzeuge der Systementwicklung sind ein Hilfsmittel zur Lösung von Aufgaben der Wirtschaftsinformatik. Die Wirtschaftsinformatik muss sich folglich stets auch mit aktuellen Technologien auseinandersetzen.
- (3) Informationstechnik: Basis der softwaretechnologischen Umsetzung einer Systemarchitektur sind verschiedene Aspekte der Rechner- und Informationsinfrastrukturen (wie Eigenschaften von Betriebssystemen, Netzwerkbetrieb, Sicherheits- und Verfügbarkeitsaspekte). Hier muss der/die Wirtschaftsinformatiker/in über ein solides Grundlagenwissen verfügen, um sinnvolle Realisierungsalterna-

tiven identifizieren, auswählen und begründen zu können. Die Informationstechnik ist ein Hilfsmittel zur Lösung von Aufgaben der Wirtschaftsinformatik.

- (4) Betriebswirtschaftslehre: Die Entwicklung betrieblicher Informationssysteme dient der Umsetzung fachlicher Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre. Der/die Wirtschaftsinformatiker/in muss deshalb die Modelle, Methoden und die Fachterminologie der Betriebswirtschaftslehre beherrschen, um erfolgreich betriebliche Informationssysteme entwickeln zu können. Darüber hinaus findet die Entwicklung betrieblicher Informationssysteme immer im Spannungsfeld von Kosten, Zeit und Qualität eines Projekts statt. Hier hat der/die Wirtschaftsinformatiker/in oftmals auch Aufgaben des Projektmanagements zu übernehmen. Er oder sie muss also die Lösungsansätze der Betriebswirtschaftslehre nicht nur kennen, sondern auch selbst anwenden können.
- (5) Die Wirtschaftsinformatik versteht sich als Schnittstellendisziplin, die es ihren Absolventinnen und Absolventen ermöglicht, ein breites Aufgabenfeld abzudecken. Im Rahmen der Studienrichtung WI-IMBIT erfolgt eine Fokussierung auf die Profifächer Dienstleistungsmanagement und IT-Servicemanagement.
- (6) Hilfsdisziplinen, wie Mathematik, Recht und Sprachen: Die Hilfsdisziplinen gehören nicht zur Kernkompetenz des/der Wirtschaftsinformatikers/in, stellen aber, wie etwa die Mathematik, wichtige Grundlagen für das Verständnis der Methoden der Wirtschaftsinformatik dar. Recht und Sprachen dienen der ergänzenden Hilfestellung bei der Lösung von Aufgaben. Hierzu zählen beispielsweise Kenntnisse im Internetrecht oder Arbeitsrecht. Auch Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) werden für die Praxis des/der Wirtschaftsinformatikers/in zunehmend wichtig.
- (7) Soft Skills: Da die Entwicklung betrieblicher Informationssysteme typischerweise ein arbeitsteiliger Prozess im Rahmen von Projekten ist, gehören Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Mitarbeiterführung als Beispiele für Soft Skills zu wichtigen Qualifikationsanforderungen eines/einer Wirtschaftsinformatikers/in.

Die Tatsache, dass sich Wirtschaftsinformatiker in einem Fachgebiet mit sehr großer Innovationsdynamik bewegen, erfordert von ihnen zwingend die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen. Diese Fähigkeit sollte nicht erst nach dem Studium erworben, sondern vielmehr mittels geeigneter didaktischer Konzepte schon während des Studiums an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg aktiv eingeübt werden. Hierzu eignet sich insbesondere das E-Learning als Ergänzung zu den klassischen Konzepten der Präsenzlehre, wie Frontalunterricht und Projektarbeit. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart und die unterschiedlichen Ausbildungsunternehmen bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, durch E-Learning und Seminare die eigenen Fachkompetenzen individuell auszubauen.

Die theoretischen Grundlagen dieses interdisziplinären Studiengangs werden vorwiegend an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Gruppen von ca. 30 Personen. Als Ansprechpartner und Berater steht ihnen während des gesamten Studiums ein Studiengangsleiter zur Verfügung.

Der praktische Teil des Studiums wird von einem kooperierenden Ausbildungsunternehmen organisiert und durchgeführt. Dadurch hat der Studierende die Möglichkeit, sein an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erworbenes theoretisches Wissen unmittelbar in praktische Erfahrungen umzusetzen.

Im Studiengang Wirtschaftsinformatik werden mehrere Studienrichtungen angeboten. Die Studienrichtung WI-IMBIT zeichnet sich innerhalb des Studiengangs Wirtschaftsinformatik durch eine klare internationale Ausrichtung aus. Absolventinnen und Absolventen werden durch englischsprachige Vorlesungen, Lehrveranstaltungen über Interkulturelles Management und branchenspezifische Vorlesungen im Bereich Dienstleistungsmanagement auf die Aufgaben von IT-Dienstleistern in IT-Abteilungen global operierender Unternehmen vorbereitet. Die Besonderheit von WI-IMBIT liegt dabei im Management von weltweit verteilten, internationalen Projektteams zur Lösung von IT-Problemen oder zur Entwicklung von neuen IT-Produkten oder Dienstleistungen.

2 Studium und Ausbildung

2.1 Module, Credit Points

Die grundsätzliche Struktur eines Studiums an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im Bereich Wirtschaft baut auf Studienfächern auf, die ihrerseits in **Module** gegliedert sind. Die Anzahl der Module in Theorie und Praxis, die jeweilige Präsenzstundenzahl und die erreichbaren **Credit Points** sind dem Rahmenstudienplan im Abschnitt 2.3 zu entnehmen. Credit Points, ECTS-Punkte und Leistungspunkte sind synonyme Begriffe. ECTS steht hierbei für European Credit Point Transfer System. Sinn dieses Punktesystems ist die Möglichkeit der gegenseitigen Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen im internationalen Bereich. Credit Points treffen eine Aussage über den angenommenen Arbeitsaufwand von Studierenden. Dabei entspricht ein Leistungspunkt ca. 30 Arbeitsstunden. Hierbei wird jedoch nicht nur die reine Anwesenheitszeit in Lehrveranstaltungen bewertet, sondern auch der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen.

Die Studierenden an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erwerben die theoretischen Fachkompetenzen in den Zeiten der Studienphasen (Theoriephasen). Die restliche Zeit der drei Studienjahre, mit Ausnahme der Urlaubszeiten, verbringen sie in ihren Ausbildungsstätten, um dort dieses Fachwissen unter Anleitung professionell auszubauen und einzusetzen.

2.2 Praxismodule

In jedes Studienjahr ist ein Praxismodul integriert. Die Praxismodule dienen in besonderer Weise dem Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die praktische Anwendung. Andererseits werden die theoretischen Erkenntnisse durch die konkrete Praxiserfahrung optimal ergänzt.

Die inhaltliche Bestimmung der Praxismodule ergibt sich aus den Plänen für die praktische Ausbildung. Die Prüfungsleistung in den Praxismodulen ist in den ersten beiden Studienjahren jeweils eine Projektarbeit, im Praxismodul des dritten Studienjahres eine mündliche Prüfung. Die Projektarbeiten sind von den Verfassern in einem Seminar vorzutragen.

2.3 Rahmenstudienplan

Der Rahmenstudienplan zeigt nach Modulgruppen geordnet auf, welche Lehrinhalte in den einzelnen Semestern vermittelt werden. Außerdem gibt der Rahmenstudienplan Auskunft über ECTS-Punkte und die geforderte Anzahl von Präsenzstunden.

Studienplan Wirtschaftsinformatik Studienrichtung International Management for Business and Information Technology

Modulbezeichnung, (ECTS-Punkte), Lehrveranstaltungen, [Anzahl der Präsenzstunden]

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Betriebswirtschaftslehre (25) [280]	Grundlagen der Rechnungslegung (6) Finanzbuchhaltung [36] {60} Kosten- und Leistungsrechnung [36] {60}		Finanzierung und Rechnungswesen (6) Investition und Finanzierung [33] {60} Bilanzierung, International Accounting [33] {60}		Management (7) Unternehmensführung und Controlling [40] {85} Ausgewählte Aspekte des Managements [30] {65}	
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (6) Einführung in die BWL Int. Mgmt. [36] {60} Marketing [36] {60}					

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Intercultural Management (11) (127)	Intercultural Management I (6) Grundlagen [36] {60} Internationale Standorte [36] {60}		Intercultural Management II (5) Internationale Zusammenarbeit [33] {70} Interkulturelle Kompetenz und Lernen [22] {50}	

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Methoden der Wirtschaftsinformatik (33) [346]	Grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik (5)		Umsetzung der Methoden der Wirtschaftsinformatik (6)		IT- und Geschäftsprozess-Management (7)	
	Einführung in die Wirtschaftsinformatik [24] {50}	Systemanalyse und -entwurf [36] {70}	Projektmanagement [33] {60}	Fallstudie [33] {60}	IT-Management, IT-Recht [40] {85}	Geschäftsprozessmanagement [30] {65}
					Integrationsseminar zu ausgewählten Themen der Wirtschaftsinformatik (5)	
					Integrationsseminar [50]	
				Projekt (5)		
				Projekt I [25]	Projekt II [25]	
				Neue Konzepte (5)		
				Neue Konzepte I [25] {60}	Neue Konzepte II [25] {60}	

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Informatik (26) [300]	Grundlegende Konzepte der IT (6)		Datenbanken (6)			
	Grundlagen der IT [24] {40}	Kommunikationssysteme [24] {40}	DB-Entwurf und DB-Programmierung [44] {80}	Datenbank-Technik [22] {40}		
	Programmierung und Programmiertechniken (8)		Entwicklung verteilter Systeme (6)			
	Einführung in die Programmierung [48] {75}	Fortgeschrittene Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen [48] {75}	Web-Programmierung [33] {60}	Verteilte Systeme [33] {60}		

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Methodische Grundlagen (15) [165]	Wissenschaftliches Arbeiten (5)					
	Wissenschaftliches Arbeiten [15]		Wissenschaftliches Arbeiten [15]		Projektskizze zur Bachelorarbeit [20]	
	Mathematische Grundlagen I (5)		Mathematische Grundlagen II (5)			
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler [30] {60}	Logik und Algebra [30] {60}	Statistik [28] {60}	Operations Research [27] {60}		

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Weitere Kernmodule (10) [115]	Recht (5) Vertragliche Grundlagen, Schuldrecht [30] {60}		VWL (5) Mikroökonomie und Makroökonomie [28] {60}		Geld, Währung, Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik [27] {60}	

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Schlüsselqualifikationen (20) [115]	Schlüsselqualifikationen 1 (5) SQ I [30]		Schlüsselqualifikationen 2 (5) SQ III [28]			
	Sprachmodul I (5) Standortspezifische Lehreinheit [21]		Sprachmodul II (5) Standortspezifische Lehreinheit [20]		Standortspezifische Lehreinheit [15]	

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Profil (10) (100)					Profimodul I (5) Standortspezifische Lehreinheit [25]	
					Profilmodul II (5) Standortspezifische Lehreinheit [25]	

Bachelorarbeit (12)					Bachelorarbeit (12)	
-------------------------------	--	--	--	--	----------------------------	--

Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Praxismodule (48)	Praxismodul I (20) Mitarbeit in einem Geschäftsprozess – Leistungserstellung		Praxismodul II (20) Mitarbeit in einem Geschäftsprozess – Leistungserstellung, Rechnungswesen, Marketing, Zahlungsverkehr		Praxismodul III (8) Mitarbeit in einem Unterstützungsprozess, Vertiefung in einem Geschäftsprozess oder Unterstützungsprozess mit erweitertem Aufgabenfeld	

CP-Summen	(72)	(69)	(69)
	(210)		
Präsenz- stunden	[677]	[536]	[440]
	[1653]		

Lokale Differenzierungen (Stand: 14. August 2011)

Sprachalternativen (eine davon ist zu belegen)

Sprachmodule: Wirtschaftsenglisch						
Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Schlüsselqualifikation (10) (106)	Wirtschaftsenglisch I (5)			Wirtschaftsenglisch II (5)		
	Wirtschaftsenglisch I [21]	Wirtschaftsenglisch II [17]	Wirtschaftsenglisch III [17]	Wirtschaftsenglisch IV [20]	Wirtschaftsenglisch V [15]	Wirtschaftsenglisch VI [15]

Sprachmodule: Spanisch						
Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Schlüsselqualifikation (10) (106)	Spanisch I (5)			Spanisch II (5)		
	Spanisch I [21]	Spanisch II [17]	Spanisch III [17]	Spanisch IV [20]	Spanisch V [15]	Spanisch VI [15]

Sprachmodule: Deutsch als Fremdsprache						
Halbjahr Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Schlüsselqualifikation (10) (106)	Deutsch als Fremdsprache I (5)			Deutsch als Fremdsprache II (5)		
	Deutsch als Fremdsprache I [21]	Deutsch als Fremdsprache II [17]	Deutsch als Fremdsprache III [17]	Deutsch als Fremdsprache IV [20]	Deutsch als Fremdsprache V [15]	Deutsch als Fremdsprache VI [15]

Standortspezifische Profildifferenzierung

Profil: Dienstleistungs- und IT-Servicemanagement						
Halbjahr / Modulbereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Profil (10) (100)					Dienstleistungsmanagement (5)	
					Einführung ins Dienstleistungsmanagement [25] {60}	Dienstleistungsorientiertes Marketing [25] {60}
				IT-Servicemanagement (5)		
				Servicestrategie [25] {60}	Servicequalität [25] {60}	

Studieninhalte (Modulbeschreibungen)

2.4 Betriebswirtschaftslehre
2.4.1 Modul Grundlagen der BWL / Fundamentals of General Business Administration

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Einführung in die BWL / Introduction to General Business Administration
Lehrinhalte	Gegenstand und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Unternehmerische Zielbildung – Planungs- und Entscheidungsprozess im Unternehmen in einem internationalen Rahmen – Konstitutive Entscheidungen im Unternehmen – Funktionsbereiche des Unternehmens – Weitere Ansätze betriebswirtschaftlicher Aufgabenbereiche
Lehrveranstaltung 2	Marketing / Marketing
Lehrinhalte	Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen – verhaltenswissenschaftliche Grundlagen – Marketing-Mix – Produktpolitik – Preis- und Konditionenpolitik – Distributionspolitik – Kommunikationspolitik – Marktforschung – Marketingplanung und Marketingkontrolle – aktuelle Problemstellungen und neuere Entwicklungen

2.4.2 Modul Grundlagen der Rechnungslegung / Fundamentals of Accounting

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Finanzbuchhaltung / Financial Accounting
Lehrinhalte	Grundkonzeption des Rechnungswesens – Bilanz als Grundlage der Buchführung – Veränderungen des Eigenkapitalkontos – Organisation und Technik des Industriekontenrahmens – Buchungen im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzbereich – System der Umsatzsteuer – Buchungen im Sachanlagenbereich – Buchungen im Personalbereich – Besondere Buchungsfälle – Abschluss im Industriebetrieb – EDV-gestützte Buchhaltung
Lehrveranstaltung 2	Kosten- und Leistungsrechnung / Cost and Activity Accounting
Lehrinhalte	Grundlagen der Kostenrechnung – Kostenartenrechnung – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Vollkostenrechnung/Kritik – Grundlagen der Teilkosten- / Deckungsbeitragsrechnung

2.4.3 Modul Finanzierung und Rechnungswesen / Finance and Accounting

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Investition und Finanzierung / Investment and Finance
Lehrinhalte	<p>Investitionsrechnung: statische und dynamische Verfahren – Nutzwertanalyse – Capital Asset Pricing Model – Begriffsabgrenzungen – Integration mit dem externen Rechnungswesen</p> <p>Finanzierung: Begriffsabgrenzungen – Finanzmanagement in Grundzügen – Grundbegriffe aus der Finanzwirtschaft – Innenfinanzierung – Außenfinanzierung (Eigenfinanzierung – Fremdfinanzierung) – Finanzplanung und Finanzkontrolle – Finanzierungsregeln</p>
Lehrveranstaltung 2	Bilanzierung / Accounting
Lehrinhalte	<p>Jahresabschluss (Ziele und Aufgaben) – Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz – bilanzielle Rechtsgrundlagen – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften: Pflichten, Verbote, Wahlrechte – Vergleichende Darstellung der entsprechenden Merkmale und Regelungen nach IAS/IFRS – Bestands- und Strömungsgrößen im Rechnungswesen – Komponenten und Aufgaben des Jahresabschlusses – Lagebericht – Bilanzauffassungen – Inventar und Inventur – Bilanzpolitik und Bilanzanalyse – Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – Konzernrechnungslegung – Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee</p>

2.4.4 Modul Management / Management

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	7
Lehrveranstaltung 1	Unternehmensführung und Controlling / Management and Controlling
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Unternehmensführung – Controlling als Führungsaufgabe – Strategische Unternehmensführung – Operative Planung und Kontrolle – Vernetztes Denken (Unternehmensplanspiel; Fallstudien) – Information und Kommunikation – Exemplarische Vertiefung und neuere Entwicklung</p>
Lehrveranstaltung 2	Ausgewählte Aspekte des Managements / Selected Aspects of Management
Lehrinhalte	<p>In dieser Lerneinheit sollen weitere Themen aus allen Bereichen des Managements aufgegriffen und den Studierenden vermittelt werden. Es sollen Lehrveranstaltungen nach der gewählten Studienrichtung sowie der aktuellen Bedeutung ausgewählt werden.</p> <p>Exemplarisch seien als Themengebiete genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement und Arbeitsrecht • Internationale Aspekte des Management und Consulting • Organisationsentwicklung • Innovationsmanagement

2.5 Intercultural Management

2.5.1 Intercultural Management I / Intercultural Management I

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Grundlagen des interkulturellen Managements / Fundamentals in Intercultural Management
Lehrinhalte	Globalisierung und interkulturelle Zusammenarbeit – Das Phänomen Kultur – Kulturtheoretische Ansätze – Selbstbild/Fremdbild – Ethnozentrismus - Stereotypisierung – Interkulturelle Kommunikation – Vertiefende Kulturstudien
Lehrveranstaltung 2	Internationale Standorte / International Locations
Lehrinhalte	Standorttheorien – Unternehmenskultur, nationale Kulturen und Internationalisierung – Distanzkonzepte und Internationalisierungsstrategien – Vertiefende Kulturstudien

2.5.2 Intercultural Management II / Intercultural Management II

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Internationale Zusammenarbeit / International Teamwork
Lehrinhalte	Kulturspezifische Aspekte internationaler Kooperationsformen – Zusammenarbeit in internationalen Teams – Virtuelle Zusammenarbeit – Vertiefende Kulturstudien
Lehrveranstaltung 2	Interkulturelles Lernen und interkulturelle Kompetenz / Intercultural Learning and Intercultural Competence
Lehrinhalte	Konzepte interkultureller Kompetenz – Methoden des Kompetenzerwerbs – Diversitätsmanagement – Vertiefende Kulturstudien

2.6 Methoden der Wirtschaftsinformatik

2.6.1 Modul Grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik / Fundamentals of Business Information Management

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Einführung in die Wirtschaftsinformatik / Introduction to Business Information Management
Lehrinhalte	Gegenstand und Erkenntnisziele der Wirtschaftsinformatik – Anforderungs- und Tätigkeitsprofil für Wirtschaftsinformatiker – Begriff des Informationssystems – Informations- und Wissensmanagement – Arten von Informationssystemen (ERP, BI, CRM, E-Business, CMS, DMS usw.) – Beispiele und Fallstudien
Lehrveranstaltung 2	Systemanalyse und -entwurf / Systems Analysis and Design
Lehrinhalte	Definition und Ziel von Systemanalyse und Systementwurf – Notwendigkeit eines strukturierten Vorgehens – Grundkonzepte der Objektorientierung (inkl. Darstellung in UML) – Objektorientierte Analyse und Objektorientierter Entwurf mit UML (wichtige Modelle und zentrale Konzepte mit Querbezügen zur Objektorientierten Programmierung)

2.6.2 Modul Umsetzung der Methoden der Wirtschaftsinformatik / Implementation of Methods in Business Information Management

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Fallstudie / Case Study
Lehrinhalte	Teamorganisation – Verknüpfung und Durchführung von Analyse, Entwurf und Programmierung – Probleme in der Projektdurchführung – Einsatz von Methoden und Werkzeugen in der Projektdurchführung – selbständige Erarbeitung von Vorgehensweisen und Lösungskonzepten – Planung, Durchführung und Präsentation
Lehrveranstaltung 2	Projektmanagement / Project Management
Lehrinhalte	Definition von Projekt und Projektmanagement – Projektauftrag – Projektziele – Anforderungen – Wirtschaftlichkeit – Machbarkeit – Risikomanagement – Projektaufbauorganisation – Teamfähigkeit – Projektablauforganisation – Phasenkonzepte – Vorgehensmodelle sowie deren Integration in Projektmanagement – Agiles Projektmanagement – Netzplantechnik – Projektstrukturplan – Aufwandsschätzung – Terminplan – Ressourcenplan – Kostenplan – Projektdurchführung und -controlling – Fortschrittskontrolle – erster Überblick über Qualitätssicherung – Berichtswesen – Projektsteuerung – Projektabschluss – Projektmanagement-Werkzeug – Fallbeispiele

2.6.3 Modul IT- & Geschäftsprozess-Management / IT and Business Process Management

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	7
Lehrveranstaltung 1	IT-Management und IT-Recht / IT Management and IT Law
Lehrinhalte	<p>Begriffe und Konzepte des IT-Managements: Grundlagen des IT-Managements (IT-Architekturen, IT-Dienste in einem Unternehmen) – IT-Organisation – IT-Strategien – IT-Controlling – IT-Change- und Servicemanagement – Referenzmodelle (ITIL) – IT-Sicherheit – IT-Risikomanagement</p> <p>Begriffe und Konzepte des IT-Rechts: <u>Immaterialgüterrecht</u>: Schutz digitaler Werke insbes. durch das Urheberrecht; <u>Vertragsrecht</u>: Besonderheiten bei Hard-/Software, Einsatz von AGB; <u>Internetrecht</u>: Telemedien, E-Commerce, Domains, Haftung; <u>Strafrecht</u>: Besonderheiten für das Internet u. digitale Werke; <u>Datenschutz</u>: Zulässigkeit u. Sicherheit des Umgangs mit personenbezogenen Daten, Rechte der Betroffenen; <u>Wettbewerbsrecht</u>: Wettbewerbsbeschränkungen, unlauterer Wettbewerb; <u>Rechtsschutz</u>: Abmahnung, Unterlassungserklärung, Gerichtsverfahren</p>
Lehrveranstaltung 2	Geschäftsprozess-Management / Business Process Management
Lehrinhalte	<p>Begriffe und Konzepte des Geschäftsprozessmanagements im Überblick: Geschäftsprozesse identifizieren – Geschäftsprozesse organisieren – Geschäftsprozesse gestalten – Geschäftsprozesse managen (z. B. Prozesscontrolling) – Geschäftsprozessoptimierung – Business Process Reengineering – Prozessorientierung im Unternehmen – Workflow Management – Dokumentenmanagement. Architektur integrierter Informationssysteme: Datensicht, Funktionssicht, Organisationssicht, Steuerungssicht und Leistungssicht Geschäftsprozess-Modellierung: Vorgangsbeschreibung (z.B. Petri-Netze) – Ereignisgesteuerte Prozessketten als semiformale Beschreibung – UML und BPMN als Alternativen bzw. Ergänzungen zu Ereignisgesteuerten Prozessketten</p>

2.6.4 Modul Integrationsseminar zu ausgewählten Themen der Wirtschaftsinformatik / Seminar

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung	Integrationsseminar / Seminar
Lehrinhalte	<p>Gegenstand des Seminars ist es, aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsinformatik oder in verwandten Disziplinen wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten und mit aktuellen Fragen der Unternehmenspraxis zu verknüpfen. Dies kann branchenübergreifend und/oder branchenspezifisch geschehen.</p>

2.6.5 Modul Projekt / Project

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung	Projekt I und II / Project I and Project II
Lehrinhalte	<p>Anwenden von unterschiedlichen Methoden und Fertigkeiten in einem Projektteam wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Teambildung und/oder • Methoden des Projektmanagements und/oder • Methoden der Geschäftsprozessanalyse/-modellierung und/oder • Methoden des Software-Engineering (Analyse, Entwurf, Test, Integration) mit Implementierung in einer gängigen Programmiersprache und/oder • Methoden des Strategischen Informationsmanagements (wie Situationsanalyse, Strategiegenerierung/-bewertung, Projektportfolioanalyse) und/oder • Methoden des E-Learning <p>Berücksichtigt werden dabei die in den vorherigen Modulen gelehrt (formalen bzw. semi-formalen) Beschreibungssprachen (wie UML, ERM)</p>

2.6.6 Modul Neue Konzepte / Current Topics

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung	Neue Konzepte I und II / Current Topics I and II
Lerninhalte	<p>In diesem Modul sollen aktuelle Themen aus allen Bereichen der Wirtschaftsinformatik aufgegriffen und den Studierenden vermittelt werden. Es sollen Lehrveranstaltungen nach ihrer aktuellen Bedeutung (auch für die Partnerunternehmen) sowie der am jeweiligen Standort vorhandenen Fachkompetenzen ausgewählt werden.</p> <p>Exemplarisch seien als Themengebiete genannt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensmanagement • Business Intelligence • Mobile Business, Electronic Business, mobile Informationssysteme, Logistikinformationssysteme • Mobile Learning, Mobile Programming • Unternehmensarchitekturen • Aktuelle Themen des IT-Managements, des Datenbankmanagements und der Systementwicklung • Neue Ansätze in der Modellierung und Softwareentwicklung • Ubiquitous Computing, Cloud Computing, moderne Softwarearchitekturen • Virtuelle Welten, Virtuelle Communities, Soziale Netzwerke • Open Source • XML als standardisiertes Austauschformat • Web-Services • Objektrelationale und XML-Datenbanken • Virtualisierung und Cloud Computing • Dokumentenmanagementsysteme und ECMS • Informationsmanagement • Wissensbasierte Systeme • Web-Design • Software-Test

2.7 Informatik

2.7.1 Modul Grundlegende Konzepte der IT / Fundamentals of IT

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Grundlagen der IT / Introduction to IT
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Geschichtliche Entwicklung – Zahlendarstellungen (binär, hexadezimal) – Komplementdarstellungen – Fließkommadarstellung – arithmetische Operationen – Zeichensätze (ASCII, Unicode) • Rechnerarchitektur: Komponenten eines Rechnersystems – Von-Neumann Architektur, Interrupts, Asynchronität, Ereignissteuerung, Memory Management, Parallele Architekturen
Lehrveranstaltung 2	Betriebssysteme / Operating Systems
Lehrinhalte	Interrupts, Asynchronität, Ereignissteuerung; Koordinierung paralleler Aktivitäten; Multitasking/Prozesse; I/O-Systeme; Reale Betriebssysteme; Virtualisierung
Lehrveranstaltung 3	Kommunikationssysteme / Communication Systems
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Datenübertragung – ISO/OSI-Referenzmodell und TCP/IP-Modell – RFCs, Qualitätsanforderungen an Netzwerkdienste (QoS), Topologie – Die Ethernet-Familie (CSMA/CD, CSMA/CA), Vergleich mit deterministischen Verfahren</p> <p>Auswahl aus folgenden Lehrinhalten: Layer 3: Protokolle (IPv4, IPv6), CIDR, Routing – Layer 4: Protokolle (TCP, UDP, SCTP), Sockets und Socketverbindungen – Layer 5-7: Codecs, Streamingprotokolle, Anwendungsprotokolle der TCP/IP-Suite – Aktive Komponenten und strukturierte Vernetzung, Virtuelle LANs – Server und Dienste in einem Netz (NAT, DHCPv4, DHCPv6, DNS, Active directory) – Funknetze, WANs, VPNs, Mobilkommunikation</p>

2.7.2 Modul Programmierung und Programmieretechniken / Programming and Programming Techniques

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	8
Lehrveranstaltung 1	Einführung in die Programmierung / Introduction to Programming
Lehrinhalte	<p>Einführung in die verschiedenen Werkzeuge der Programmiersprache, z.B. Compiler/Interpreter, Debugger sowie der zugehörigen Entwicklungsumgebung</p> <p>Prinzipien der Programmerstellung: Darstellung von Algorithmen, Erstellen von Quellcode, Programmierstil, Übersetzen, Programmausführung</p> <p>Aufbau der Programmiersprache: Grundstruktur eines Programms, Variablen, einfache Datentypen, Operatoren und Ausdrücke, Anweisungen, Ablaufsteuerung, Kontrollstrukturen, strukturierte Datentypen bzw. Referenzdatentypen (Felder und Klassen)</p> <p>Prozedurales und modulares Programmieren: Unterprogramme, Funktionen, Methoden, Rekursion</p> <p>Grundprinzipien der objektorientierten Programmierung mit Kapselung, Klassen und Objekte, Klassenvariablen, Instanzvariablen, Klassenmethoden und Instanzmethoden, Zugriffsrechte, Vererbung, Unterklassen und Polymorphie</p>

Lehrveranstaltung 2	Fortgeschrittene Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen / Advanced Programming, Algorithms and Data Structures
Lehrinhalte	<p>Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung mit Vererbung, Unterklassen und Polymorphie, Pakete, Zugriffsrechte, abstrakte Klassen, Interfaces</p> <p>Exceptions und Ausnahmebehandlung, Assertions, Definition eigener Ausnahme-Klassen</p> <p>Aufbau grafischer Oberflächen zum Beispiel als Applikationen oder Applets (mit z. B. AWT- und Swing-Komponenten), Layout-Manager, Typische Komponenten für grafische Benutzungsschnittstellen, Ereignisbehandlung mit Listener-Interfaces und Adapter-Klassen</p> <p>Optionale Themen: Parallele Programmierung mit Threads, Ein- und Ausgabe über Streams</p> <p>Programmiermethodik bei Iteration und Rekursion, Beschreibung und Analyse von Algorithmen, Umgang mit elementaren, strukturierten, objektorientierten und generischen Datentypen</p> <p>Datenstrukturen als lineare Listen mit Feldstruktur, einfach und doppelt verkettete Listen, Bäume, Stapel und Schlangen mit ihren Grundoperationen für Einfügen, Löschen etc. sowie abstrakte Datentypen, Collections und Iteratoren</p> <p>Suchverfahren (sequentielles Suchen, binäres Suchen u. a.), Sortierverfahren (Insertionsort, Selectionsort, Bubblesort, Quicksort u. a.)</p> <p>Optionale Themen: Parallele bzw. nebenläufige Algorithmen mit Threads und Synchronisationskonzepte</p>

2.7.3 Modul Datenbanken / Databases

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Datenbank-Entwurf und Datenbank-Programmierung / Database Design and Database Programming
Lehrinhalte	<p>Architektur von Datenbanksystemen – Entity-Relationship-Datenmodell (Grundmodell, Erweiterungen des E-R-Modells, Hinweise für den Aufbau von E-R-Schemata) – relationales Datenmodell (Relationen, Integritätsbedingungen, Schemata) – Entwurf relationaler Datenbanken (Motivation für den systematischen Entwurf von Relationen, Abhängigkeiten und Normalformen, Transformation eines E-R-Datenmodells in ein relationales Datenmodell) – Modellierungswerkzeuge – Datenbanksprache SQL (Schema- und Tabellen-Definition, Referentielle Integrität, Datenmanipulation, Datenabfrage) – Anwendungsprogrammierung mit Datenbanken (Einbettung von SQL in Anwendungsprogramme, Einsatz von bspw. PL/SQL oder Java)</p>
Lehrveranstaltung 2	Datenbank-Technik / Database Systems Technologies
Lehrinhalte	<p>Physische Datenorganisation (Dateien, Hash-Datenbanken) – Indexstrukturen (B-/B*/B+-Bäume) – Transaktionsverwaltung (ACID, Recovery, Mehrbenutzersynchronisation) – Anfrageoptimierung und Tuning – Zugriffssicherung und Autorisierung – Verteilte Datenbanken</p>

2.7.4 Modul Entwicklung verteilter Systeme / Distributed Systems Development

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	6
Lehrveranstaltung 1	Web-Programmierung / Web Programming
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten und Technologien für die Entwicklung von Client- und Server-Komponenten (z. B. Parallelität und Nebenläufigkeit, Synchronisation, Stream-Kommunikation, Sockets, Datenhaltung), stehen die folgenden Themen im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Werkzeuge für die Entwicklung von Web-Anwendungen: z. B. Modellierungs- und Implementierungswerkzeuge, Integrierte Entwicklungsumgebungen, Frameworks, Architekturen, Infrastruktur • Dynamische serverseitige Erzeugung von Webseiten (z. B. Servlets, JSP, ASP.NET) • Implementierung von Webservices • Kommunikation zwischen einzelnen Komponenten Web-basierter Anwendungen (z. B. RMI)
Lehrveranstaltung 2	Verteilte Systeme / Distributed Systems
Lehrinhalte	<p>Im Mittelpunkt stehen die Verfahren für das Design und die Implementierung verteilter Systeme sowie deren grundlegende Konzepte, Eigenschaften und Ausprägungen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die technischen und wirtschaftlichen Anforderungsprofile (z. B. Skalierbarkeit, Funktionalität, Lastverteilung) • die zugrundeliegenden Entwurfs- und Implementierungsansätze (z. B. Architektur-Modelle, Mehr-Schichten-Modelle für Präsentation, Anwendungslogik und Datenhaltung, Modell-View-Controller(MVC)-Paradigma, Entwurfsmuster für verteilte Anwendungen, Komponentenmodelle) • Kommunikationsinfrastruktur: verteilte Objektsysteme und entfernter Methodenaufruf (z. B. Java RMI, DCOM, .NET, CORBA), nachrichtenorientierte Middleware (z. B. JMS, publish-subscribe Mechanismen), Event-basierte Kommunikation <p>Die oben erwähnten Grundlagen verteilter Systeme können durch die folgenden Aspekte vertieft und ergänzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierungen und Technologien für die Präsentation (z. B. JSP/Servlets, JSF, ASP.NET), Anwendungslogik (z. B. EJB, .NET) oder Datenhaltung und -zugriffe (z. B. JDBC, JPA, ADO.NET) • Konzepte und Umsetzung von Webservices abhängig von der zugrundeliegenden Middleware (z.B. JEE, .NET) • Vergleich unterschiedlicher Middleware-Konzepte und -Architekturen (z. B. JEE vs. .NET, Webservices) bzgl. diverser Kriterien, z. B. der verwendeten Programmiersprache (Java, C# usw.). • Middlewareprodukte, wie z. B. Applikationsserver, oder darauf aufbauende Frameworks • Large Scale Systems

2.8 Methodische Grundlagen

2.8.1 Modul Wissenschaftliches Arbeiten / Research Methods and Academic Writing

Lage des Moduls	1. bis 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Wissenschaftliches Arbeiten I / Research Methods and Academic Writing I
Lehrinhalte	Kennzeichen und Formen wissenschaftlicher Arbeiten – Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten – Wahl und Konkretisierung des Themas – Überführung des Themas in eine Problemstellung und Zielformulierung – Literaturrecherche und Informationsbeschaffung – Auswertung und Beurteilung der Quellen – Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit – inhaltliche und formale Ausgestaltung des Manuskripts (sprachliche Ausgestaltung, Zitiertechnik, Abbildungen/Tabellen, Erstellung der Verzeichnisse, Deckblatt, Sperrvermerk, ehrenwörtliche Erklärung, Anhang)
Lehrveranstaltung 2	Wissenschaftliches Arbeiten II / Research Methods and Academic Writing II
Lehrinhalte	Bedarfsorientierte Vertiefung der Inhalte aus „Wissenschaftliches Arbeiten I“ (klare Begriffsdefinitionen, logisch aufgebaute Argumentationsketten, Nachprüfbarkeit, Vollständigkeit, methodisches Vorgehen) – Probleme und Schwachstellen aus der ersten Projektarbeit – Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit (Techniken, Inhalt, Handout) – weiterführende Themen wie bspw. Datenerhebungstechniken (Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment) – Praktische Wissenschaftstheorie: Sinn von Wissenschaft und wissenschaftlichem Arbeiten – Wirtschaftsinformatik als Wissenschaft (Erkenntnisgegenstand, -ziele, -prozess, -methoden, Ergebnistypen) – Gestaltungsorientierung
Lehrveranstaltung 3	Projektskizze Bachelorarbeit / Project Outline for Bachelor Thesis
Lehrinhalte	Aufarbeitung der Erfahrungen aus der Projektarbeit 2 – Differenzierung Projektarbeit und Bachelorarbeit – selbstständige Planung eines Forschungs- bzw. Gestaltungsprozesses, Erarbeitung eines Methodendesigns (Exposé) für ein mögliches Bachelorarbeitsthema durch die Studierenden (Wahl und Konkretisierung des Themas, Problemstellung und Zielformulierung, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung, Auswahl und Ausarbeitung von Analyse- bzw. Gestaltungsmethoden, Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit) unter Anleitung durch Dozenten. Hierbei muss das von den Studierenden bearbeitete Thema nicht mit dem späteren Bachelorarbeitsthema identisch sein.

2.8.2 Modul Mathematische Grundlagen I / Mathematical Fundamentals I

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker / Mathematics for Business Information Management
Lehrinhalte	Analysis: Reelle Funktionen – Polynom, Nullstellen, Nullstellen-Berechnungsverfahren – Grenzwert, Stetigkeit – Differentialrechnung – Extremwerte ohne und mit Nebenbedingungen – Integralrechnung – Ökonomische Anwendungen im Überblick Lineare Algebra: Vektor – Matrix – Matrizenoperationen – Determinante – Eigenwert – lineare Gleichungssysteme – Lösungsverfahren linearer Gleichungssysteme Finanzmathematik: Zinseszinsrechnung – Kapitalwertmethoden – Tilgungsrechnung, Annuität – Rentenrechnung

Lehrveranstaltung 2	Logik und Algebra / Logics and Algebra
Lehrinhalte	Logik als Formalisierung der natürlichen Sprache – Aussageverknüpfungen und Wahrheitstafeln – Implikation und Äquivalenz – Logische Gesetzmäßigkeiten – Normalformen – Logisches Schließen und Resolution – Algebraische Strukturen – Mengen und Mengenalgebra – Relationen und deren Eigenschaften – Äquivalenz- und Ordnungsrelationen – Abbildungen – Anwendung der Relationenalgebra im Datenbankbereich – Boolesche Algebren – Schaltalgebra und deren Anwendung – Minimierung boolescher Terme: Quine-McCluskey-Verfahren und KV-Diagramme – Grundlegende Schaltungen – Schaltgatter – Schaltnetze – Prädikatenlogik und logisches Programmieren

2.8.3 Modul Mathematische Grundlagen II / Mathematical Fundamentals II

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Statistik / Statistics
Lehrinhalte	<p>Grundlagen: Amtliche und nichtamtliche Statistik – Institutionen, Publikationswesen – Datenerhebung – Merkmal – Skalenniveau</p> <p>Deskriptive Statistik bei eindimensionalem Datenmaterial: Häufigkeitsverteilungen – Lageparameter, Mittelwerte – Streuungsparameter, Varianz – Konzentrationsmaße</p> <p>Deskriptive Statistik bei mehrdimensionalem Datenmaterial: Verhältnis- und Indexzahlen – Korrelation – Kontingenztafel – Regression – Grundideen der multivariaten Analyseverfahren (Clusteranalyse, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Diskriminanzanalyse, kanonische Korrelation, multidimensionale Skalierung) – Zeitreihenanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung: Permutationen, Kombinationen – Zufallsvorgänge – Wahrscheinlichkeit – Zufallsvariablen, Verteilungen – Verteilungsparameter (Mittelwert, Varianz)</p> <p>Induktive Statistik: Stichprobenverfahren – Punktschätzung, Erwartungswert – Intervallschätzung, Konfidenzintervall – Signifikanztests</p>
Lehrveranstaltung 2	Operations Research / Operations Research
Lehrinhalte	<p>Lineare Optimierung: Problemstellung – graphische Lösung – Simplex-Verfahren – Dualität – parametrische Optimierung</p> <p>Transportprobleme: NWE-Regel, Stepping-Stone-Methode, MODI-Methode, lineares Zuordnungsproblem</p> <p>Graphentheorie: Grundlagen – Kürzeste Wege in Graphen – Minimal spannende Bäume – Netzplantechnik</p> <p>Kombinatorische und ganzzahlige Optimierung: Branch-and-Bound-Verfahren – Rucksackproblem</p> <p>Simulation: Simulationsarten – Techniken (Monte-Carlo-Methode, Erzeugung von Zufallszahlen) – Simulationssprachen – Anwendungsgebiete</p>

2.9 Recht und VWL

2.9.1 Modul Recht / Law

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Vertragliche Grundlagen und Schuldrecht / Contractual Basis and Law of Obligation
Lehrinhalte	<p>Einführung: Überblick über das Rechtssystem; Rechtsgebiete, Wirtschaftsprivatrecht; Rechtsanwendung / Arbeitstechniken, Rechtssprache, Rechtsprechung, Rechtsfindung</p> <p><u>Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</u>: Natürliche Personen – Juristische Personen – Individualsphäre; Sachen und Rechte</p> <p><u>Allgemeines zur Vertragslehre</u>: Rechtsgeschäftliches Handeln; Übersicht über die Schuldverträge; Stellvertretung; Anfechtung</p> <p><u>Vertragsbegründung</u>: Willenserklärung – Willensmängel – Vertragsabschluss – Bedeutung des Schweigens im Vertragsrecht – Fehlender Konsens – Kaufmännisches Bestätigungsschreiben – Allgemeine Geschäftsbedingungen</p> <p><u>Modalitäten der Leistungserbringung</u>: Art, Zeit und Ort der Leistung</p> <p><u>Leistungsstörungen des Allgemeinen Schuldrechts</u>: Unmöglichkeit, Verzug, Rücksichtnahmepflichtverletzungen</p>
Lehrveranstaltung 2	Handels- und Gesellschaftsrecht / Business Law and Company Law
Lehrinhalte	<p><u>Der Kaufvertrag und seine Durchführung</u>: Einführung in das Recht des Kaufvertrages – Leistungspflichten des Verkäufers – Leistungspflichten des Käufers, Preiszahlung und Preisgefahr – Sachmängel – Käuferrechte – Verbrauchsgüterkauf</p> <p><u>Dienstvertrag – Werkvertrag</u>: Überblick der Leistungspflichten der Vertragsparteien</p> <p><u>Grundfragen des Deliktsrechts und Produkthaftung</u>: Deliktsrecht im bürgerlichen Recht – Einzelne besondere Schutzgegenstände – Rechtswidrigkeit – Verschulden – Haftung für Dritte – Gründe für Haftungsausschluss und Haftungsminderung – Überblick über die Regelungen der Produkthaftung</p> <p><u>Schadensrecht</u>: Beteiligte Personen – Schadensverursachung – Arten des Schadensersatzes</p> <p><u>Sachenrecht</u>: Grundbegriffe; Eigentum; Besitz; Übereignung beweglicher und unbeweglicher Sachen; Erwerb vom Berechtigten und vom Nichtberechtigten</p> <p><u>Handels- und Gesellschaftsrecht</u>: Überblick zum kaufmännischen Unternehmen und den verschiedenen Gesellschaftsformen; Einbettung und Einbeziehung der unternehmensrechtlichen Besonderheiten in das Vertrags-, Schuld- und Sachenrecht</p>

2.9.2 Modul Volkswirtschaftslehre / Economics

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Mikroökonomie und Makroökonomie / Microeconomics and Macroeconomics
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Methoden der VWL (Einordnung VWL, Wirtschaftssysteme, Wirtschaftskreislauf) • Grundlagen der mikroökonomischen Theorie (Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht) • Wettbewerbstheorie und -politik • Grundlagen der makroökonomischen Theorie (Neoklassik, Keynesianismus, Monetarismus) • Grundlagen und Grundbegriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Lehrveranstaltung 2	Geld, Währung, Außenwirtschaft, Wirtschaftspolitik / Money, Currency, Foreign Economics, Economic Policy
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geldtheorie und -politik • Wahrungssysteme und Außenwirtschaft (Wechselkurse, Außenhandel, Globalisierung) • Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Ziele, Träger, Instrumente, Staatshaushalt) • Ausgewählte Bereiche der Wirtschaftspolitik (z.B. Konjunkturpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozial- und Verteilungspolitik, Umweltpolitik)

2.10 Schlüsselqualifikationen

2.10.1 Modul Schlüsselqualifikationen I / Key Qualifications I

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Teamarbeit I und II / Teamwork I and II
Lehrinhalte	Grundlagen der Gruppendynamik – Soziometrische Übungen zur Klärung von Gruppendynamik – Erarbeitung des Teambegriffs – Rollenbeschreibungen, Rollenzuschreibungen und Konsequenzen – Praktische Teamarbeit an konkreten Aufgabenstellungen und Auswertungen – Übertragung der Erfahrungen auf die Teamarbeit in Unternehmen

2.10.2 Modul Schlüsselqualifikationen II

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Kommunikation / Communication
Lerninhalte	Kommunikation als komplexes soziales Phänomen – Konstruktivistische Prämissen und ihre Konsequenzen – Modelle der Kommunikation und praktische Anwendungen – Konfliktdynamik, Konfliktstrategien, Konflikteskalation – Formen und Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung
Lehrveranstaltung 2	Moderation und Präsentation / Moderation and Presentation
Lerninhalte	Rolle und Haltung des Moderators – Formen der Moderation unter besonderer Berücksichtigung der Kleingruppen-Gesprächsmoderation – Kleine Reden vorbereiten und halten – Rückmeldungen zum eigenen Auftreten erhalten und integrieren – Visualisierungsmöglichkeiten im praktischen Einsatz

2.11 Sprachalternativen (eine davon ist zu belegen)

2.11.1 Sprachmodul Wirtschaftsenglisch I und II / Business English I and II

Lage des Moduls	1. bis 6. Semester
ECTS-Punkte	10
Lehrveranstaltung 1	Wirtschaftsenglisch I / Business English I
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung grundlegender Grammatikkenntnisse • Einführung in Telefonieren und Geschäftskorrespondenz, Leseverständnis, formelle und informelle Ausdrucksweise, Geschäftsbesuche, Bestellungen • Den Themen bzw. dem Wirtschaftsenglisch entsprechende commercial phraseology
Lehrveranstaltung 2	Wirtschaftsenglisch II / Business English II
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung grundlegender Grammatikkenntnisse • Vertiefung des Leseverständnisses und das Schreiben von Geschäftsbriefen • Die Sprache und Struktur von Geschäftsberichten • Den Themen bzw. dem Wirtschaftsenglisch entsprechende commercial phraseology
Lehrveranstaltung 3	Wirtschaftsenglisch III / Business English III
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung grundlegender Grammatikkenntnisse • Präsentationen, Firmenentwicklung, Memos und Berichte, Ausdruck von Verpflichtungen und Rechten • Den Themen bzw. dem Wirtschaftsenglisch entsprechende commercial phraseology
Lehrveranstaltung 3	Wirtschaftsenglisch IV / Business English IV
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsreisen, Bewertung und Vergütung von Mitarbeitern, ausländische Märkte und Probleme des Marketing, E-Mails • Den Themen bzw. dem Wirtschaftsenglisch entsprechende commercial phraseology
Lehrveranstaltung 3	Wirtschaftsenglisch V / Business English V
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probetests und Teststrategien, Hör- und Leseverständnis, formelles und informelles Schreiben, mündliche Ausdrucksfähigkeiten • Einübungen sprachlicher Formen für Small Talk, Geschäftstermine, Meetings usw. • Kommunikation von wirtschaftlichen Themen in Form von kurzen Vorträgen oder als Problemlösungsdialoge
Lehrveranstaltung 3	Wirtschaftsenglisch VI / Business English VI
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken, Rhetorik • Redaktion der schriftlichen Dokumentation

2.11.2 Sprachmodul Spanisch I und II / Spanish I and II

Lage des Moduls	1. bis 6. Semester
ECTS-Punkte	10
Lehrveranstaltung 1	Spanisch I / Spanish I
Lehrinhalte	Begrüßung und Vorstellung, Frage nach Herkunft, Adressen und Telefonnummern erfragen, Vorschläge machen, Absichten äußern, über Freizeitbeschäftigungen sprechen, über die geographische Lage eines Ortes sprechen, über Öffnungs- und Arbeitszeiten sprechen, Wochentage und Monate benennen, Datum erfragen und angeben

Lehrveranstaltung 2	Spanisch II / Spanish II
Lehrinhalte	Beschreibung des eigenen Berufs und Studiums, einfacher Schriftverkehr
Lehrveranstaltung 3	Spanisch III / Spanish III
Lehrinhalte	Telefonieren, Interviews, verschiedene Arten von Geschäftsbriefen, interkulturelle Verschiedenheit der Wirtschaft in Spanien und Deutschland
Lehrveranstaltung 3	Spanisch IV / Spanish IV
Lehrinhalte	Interkulturelle Verschiedenheit der Wirtschaft in Spanien und Deutschland; passiven spanischen Wortschatz zu Wirtschaftsthemen und Informationstechnik erarbeiten; spanische Informationsbroschüren verstehen
Lehrveranstaltung 3	Spanisch V / Spanish V
Lehrinhalte	Beschreibung firmeninterner Strukturen und Organisationsabläufe, Bankgeschäfte, Handelskorrespondenz, Werbung, Internet. Ein Organigramm verstehen und erarbeiten, eine Werbekampagne planen, Kredite mit einer Bank verhandeln
Lehrveranstaltung 3	Spanisch VI / Spanish VI
Lehrinhalte	Präsentationen über die eigene Firma und ihr Berufsumfeld halten; einfache Fachartikel zu Wirtschaftsthemen und Informationstechnik verstehen und kommentieren

2.12 Profilmodule

2.12.1 Dienstleistungs- und IT-Servicemanagement / IT-Servicemanagement

2.12.1.1 Modul Dienstleistungsmanagement / Service Management

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Einführung ins Dienstleistungsmanagement / Introduction to Service Management
Lerninhalte	Grundlagen des Dienstleistungsmanagement – Besonderheiten des Konsumverhaltens im Dienstleistungsbereich – Leistungswahrnehmung und Bewertung – Grundlagen der Servicequalität
Lehrveranstaltung 2	Dienstleistungsorientiertes Marketing / Service-oriented Marketing
Lerninhalte	Grundlagen der Distributionspolitik und der Kommunikationspolitik – Grundlagen der Personalpolitik im Dienstleistungsbereich – Einführung in die Kundenbindung und das Customer Relationship Management – Layout, Betrieb und Nutzung von CRM-Systemen (auch mobile Systeme) aus Sicht der Wirtschaftsinformatik, spezielle Anforderung aus Sicht des Vertriebs

2.12.1.2 Modul IT-Servicemanagement / IT-Servicemanagement

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	5
Lehrveranstaltung 1	Servicestrategie / Service Strategy
Lerninhalte	<p>Organisatorische Anforderungen: zentrale (globale) vs. Dezentrale (regionale) Service-Organisationen, Besonderheiten in der Aufbau- und Ablauforganisation (z.B. Partnerkonzepte), Backoffice/Frontoffice, effizientes Arbeiten in globalen Organisationen, „Follow the sun“ (7x24 h)</p> <p>Personelle Anforderungen: Mitarbeiterqualifikation, Generalisierung vs. Spezialisierung (Know-how der Mitarbeiter), interkulturelles Wissen und Sprachen (globale Kunden)</p> <p>Systemverfügbarkeit und Ausfallsicherheit: Backup und Recovery-Konzepte, Mehrsprachensysteme für globale Kunden, Anwendungs- und Servicesoftware</p> <p>Service-Katalog: Shared Services (End User Support), Produktmanagement, Entwicklung neuer Services, User-Helpdesk/Service-Center, Vor-Ort-Service, Proaktive vs. Reaktive Services, Standard- vs. Spezial-Services</p> <p>IT-Service-Controlling: Benchmarking, Total Cost of Operation, Abrechnung von Services (Preismodelle)</p> <p>Definition von Servicepaketen: Roll-In/-Out, Know-how-Transfer, Outsourcing von Serviceleistungen, Self-Services</p> <p>Service-Einkauf und rechtliche Aspekte: Ausschreibungen, Provider-Auswahl, Vertragsgestaltung, Gewährleistungspflichten, Haftungsansprüche</p>
Lehrveranstaltung 2	Servicequalität / Service Quality
Lerninhalte	<p>Kundenbindung, -gewinnung und -zufriedenheit: Instrumente der Kundenbindung, Messung der Kundenzufriedenheit, Unzufriedenheitsursachen und Beschwerdeverhalten, Service Level Management (Service Level Agreement, Eskalationsmanagement, Service Level Reporting)</p> <p>Serviceprozesse: Service-Modelle (ITIL), Prozessdesign und -beschreibung</p> <p>Qualitätsmanagement: Zertifizierung, Audits, Dokumentationsmodelle</p> <p>Entwicklung neuer Services: Bonus-Malus-Verträge, Entwicklung proaktiver Services, Expertensysteme, Elektronische Softwareauslieferung, Automatisierte Wartung von Software (Selbstheilende Systeme, Systemgesteuerter Download von Patches, Servicerequests)</p>

2.13 Zusatzfächer

Die obigen Veranstaltungen können durch Zusatzfächer ergänzt werden. In Zusatzfächern können keine ECTS-Punkte erworben werden.

2.14 Auslandsstudium

Ein Auslandsaufenthalt ist für die Studierenden der Studienrichtung WI-IMBIT verpflichtend, dieser kann wahlweise in Form eines Auslandstheoriesemesters oder der Praxisphase im Ausland erfolgen.

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik bietet seinen Studierenden die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dabei können die Studierenden, in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb, die Theoriephase des 4. Semesters an einer unserer Partneruniversitäten verbringen. An der jeweiligen Universität nehmen die Studierenden gemeinsam mit den dortigen Studierenden am Vorlesungsbetrieb teil und erbringen dort auch die zugehörigen Prüfungsleistungen. Der Auslandsaufenthalt in der Praxisphase fällt vollständig in die Verantwortung des zuständigen Dualen Partners.

Das Vorlesungsprogramm an den Partneruniversitäten ist auf die Vorlesungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart abgestimmt. Dies ermöglicht eine nahtlose Integration des Auslandssemesters in den Studienplan des Studiengangs Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus ermöglicht das Auslandssemester die Weiterentwicklung der Sprachkompetenz und bietet beruflich und persönlich wertvolle Erfahrungen in einem interkulturellen Umfeld.

2.15 Praxismodule

Die Praxismodule dienen grundsätzlich dem Transfer und der Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie dem Kennenlernen der Praxislösungen. Ein weiteres wesentliches Ziel ist das Erlernen und die Anwendung von Handlungskompetenz durch die Studierenden. In den Praxismodulen der beiden ersten Studienjahren wird jeweils eine Projektarbeit im Umfang von 20 bis 30 Seiten Textteil erstellt und in einer Präsentation vorgestellt. Die Prüfungsleistung des Praxismoduls im dritten Studienjahr wird durch eine mündliche Prüfung erbracht.

Die typische Aufgabe eines/r Wirtschaftsinformatikers/in besteht darin, Strukturen und Probleme betrieblicher Bereiche zu erkennen und für diese eine IT-Unterstützung zu konzipieren und zu realisieren. Dementsprechend sind betriebswirtschaftliche und informatikspezifische Kenntnisse zu vermitteln.

Die Vorgaben für die praktische Ausbildung im Betrieb ergeben sich aus den Modulbeschreibungen der drei Praxismodule.

2.15.1 Modul Praxismodul I / Practical Module I

Lage des Moduls	1. und 2. Semester
ECTS-Punkte	20
Lehrveranstaltung 1	
Lehrinhalte	Im 1. Halbjahr Kennenlernen des Unternehmens, der Ziele, der Organisation, der Rolle und der Struktur der IT; Vermittlung grundsätzlicher betrieblicher Abläufe wie Materialbeschaffung oder Auftragsabwicklung
Lehrveranstaltung 2	
Lehrinhalte	Im 2. Halbjahr Integration des Studierenden durch Mitarbeit in ausgewählten Funktionen inkl. der zugehörigen IT: Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung sowie branchenabhängig Aktiv- und Passivgeschäft in Banken, Warenwirtschaft im Handel, Material- und Fertigungswirtschaft in der Industrie, Sachversicherung in Versicherungsunternehmen

2.15.2 Modul Praxismodul II / Practical Module II

Lage des Moduls	3. und 4. Semester
ECTS-Punkte	20
Lehrveranstaltung 1	
Lehrinhalte	Im 3. Halbjahr Einsatz in ausgewählten Funktionsbereichen inkl. der zugehörigen IT wie Finanzen, Marketing/Vertrieb und Dienstleistungs-, Effekten-, Auslandsgeschäft in Banken, Logistik in Industrieunternehmen, Lebens- und Personenversicherung in Versicherungsunternehmen.
Lehrveranstaltung 2	
Lehrinhalte	Im 4. Halbjahr schwerpunktmäßig Einsatz im IT-Bereich in Funktionen wie Rechenzentrum, Anwendungsentwicklung, Benutzerservice, Datenbankorganisation inkl. Sicherheit und Datenschutz, Netzwerke; Mitarbeit in einem IT-Projekt. Diese Lehr- und Lerneinheit kann in einer ausländischen Konzerngesellschaft absolviert werden.

2.15.3 Modul Praxismodul III / Practical Module III

Lage des Moduls	5. und 6. Semester
ECTS-Punkte	8
Lehrveranstaltung 1	
Lehrinhalte	Exemplarische Anwendung und Vertiefung von Fachkenntnissen in ausgewählten Funktionsbereichen incl. IT-Lösungen wie Controlling, Personalwesen, Electronic Banking oder Risikomanagement in Banken, E-Commerce im Handel, Supply Chain oder Customer Relationship Management in Industrieunternehmen, Prozessoptimierung oder Außendienststeuerung in Versicherungen; Einsatz in Beratungsprojekten, Gestaltung und Mitarbeit im Servicegeschäft; weitere Mitarbeit, evtl. Leitung eines Teilprojektes im IT-Bereich. Diese Lehr- und Lerneinheit kann ganz oder teilweise in einer ausländischen Konzerngesellschaft absolviert werden.
Lehrveranstaltung 2	
Lehrinhalte	Vgl. Lehrveranstaltung 2

3 **Ansprechpartner für International Management for Business and Information Technology**

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Studiengang Wirtschaftsinformatik
Business Information Management
Paulinenstraße 50
70178 Stuttgart

www.dhbw-stuttgart.de/winf
winf@dhbw-stuttgart.de



Prof. Dr. Thomas Kessel
Tel.: 0711/1849-549
Fax: 0711/1849-564
thomas.kessel@dhbw-stuttgart.de



Prof. Dr. Marcus Vogt
Tel.: 0711/1849-4554
Fax: 0711/1849-4520
marcus.vogt@dhbw-stuttgart.de

Sekretariate

Angela Hentze
Tel.: 0711/1849-548
angela.hentze@dhbw-stuttgart.de

Tanja Schenck
Tel.: 0711/1849-4575
tanja.schenck@dhbw-stuttgart.de